

Russland gewinnt auch den Großen Krieg

2. Dezember 2022 | Helmholtz Smith

Die westlichen Medien behandeln den Krieg in der Ukraine isoliert, aber die Wahrheit ist, dass es sich nur um ein Schlachtfeld in einem weltweiten Krieg handelt. Russland weiß das – „[Die USA wollen Russland schwächen und zerstören und benutzen die Ukraine als ‚Rammbock‘](#)“; Amerika weiß das auch – „[Russlands Invasion zerreißt die auf Regeln basierende internationale Ordnung, die uns allen Sicherheit gibt](#)“ (Übersetzung des Neusprech: „bedroht unsere Vorherrschaft“). Das US-zentrische System kämpft auf der ganzen Welt, um seine Überlegenheit zu erhalten.

Und wie steht es um diesen Krieg im weiteren Sinne? Für die USA und ihre Verbündeten – die selbsternannte „Internationale Gemeinschaft“ – ist die Antwort ‚nicht sehr gut‘. Ihre Annahme, dass Sanktionen die russische Wirtschaft zum Einsturz bringen und Putin stürzen würden, hat sich als Fehlschlag erwiesen – der Lebensstandard im Vereinigten Königreich ist am stärksten [gesunken](#), die europäischen Strompreise brechen Rekorde, die Inflation treibt die Ausgaben der US-Haushalte [in die Höhe](#). Viele weitere Schlagzeilen wie diese. Selbst die Zitadelle der Russophobie, der Economist, muss zugeben: [Europa fällt in die Rezession, Russland klettert heraus](#).

Dachten sie, als sie den größten Energieexporteur der Welt und zwei der wichtigsten Kali-Exporteure mit Sanktionen belegten, dass die Kraftstoff- und Lebensmittelpreise sinken würden?

Die Einigkeit der Alliierten wackelt. Ankara hat die USA effektiv für die jüngsten Terroranschläge [verantwortlich gemacht](#) und greift offen US-Verbündete in Syrien an. Polens Präsident gibt zu: „Ich brauche keinen Krieg mit Russland.“ Zelenskys Beharren darauf, dass eine russische Rakete Polen getroffen habe, obwohl jeder weiß, dass dies nicht der Fall war, „zerstört [unser] Vertrauen in sie“. Die Europäer beginnen zu verstehen, dass Washington sie für [dumm verkauft](#) hat. Wie viele europäische Hersteller wandern in die USA ab? Wer hat Nordstream in die Luft gejagt? Ein Mysterium, das zu [geheim](#) ist, um es zu lüften, aber es war nicht Russland. Den westlichen Volkswirtschaften wird es nicht besser gehen, der Winter wird zur „Waffe“, Inflation, Arbeitslosigkeit und Unzufriedenheit werden wachsen.

Ein Jahr nach dem Einmarsch in die UdSSR lud Hitler sich selbst zur Geburtstagsfeier von Marschall Mannerheim ein. Die Finnen verwanzten den Eisenbahnwaggon und erwischten Hitler dabei, wie er [zugab](#), dass deutsche Waffen nur für „gutes Wetter“ geeignet seien. In der Ukraine sehen wir das Gleiche – die Waffen der NATO sind heikel; frühere „Wunderwaffen“ wie Javelin sind [enttäuschend](#); die Luftabwehr hält keine Raketen auf. Tatsächlich ist die einzige „Wunderwaffe“ mit großer Wirkung die HIMARS, aber ihre Sprengköpfe sind klein und die jüngsten „Lieferungen“ wurden [noch gar nicht gebaut](#).

Auch die NATO-Waffenproduktion ist eine „Schönwetter“-Sache. An einem Tag mit schwerer Artillerie in Afghanistan wurden 300 Schuss abgefeuert, und dafür reichte die US-Produktion von etwa 80.000 155-mm-Geschossen pro Jahr aus. Berichten zufolge verfeuert die Ukraine jedoch 20-mal so viel pro Tag und Russland siebenmal so viel. Einer der wenigen vorausschauenden Artikel, die von der etablierten Presse veröffentlicht wurden, war [The Return of Industrial Warfare](#) im Juni

2022. Darin wurde auf das hingewiesen, was jetzt für alle offensichtlich ist: Die Produktion der NATO kann mit der Nachfrage nicht Schritt halten.

[Brian Berletic](#) hat die abnehmende Quantität und Qualität der von Amerika gelieferten Waffen verfolgt. Das beste Beispiel dafür ist das 60 Jahre alte [HAWK-Flugabwehrsystem](#), das gerade geliefert wurde. Oder der 50 Jahre alte Flak-Panzer [Gepard](#); vor 20 Jahren „aufgerüstete“ T-55-Panzer. Keine 155-mm-Kanonen mehr, jetzt 105-mm-Kanonen. Selbst die zahmen Medien sind [beunruhigt](#) – „Der Appetit der Ukraine auf Waffen belastet die westlichen Lagerbestände“. Es gibt Pläne, die Produktion zu [erhöhen](#), aber das ist noch Jahre entfernt.

Eines der Ziele Moskaus ist die Entmilitarisierung der Ukraine; nicht in seinen kühnsten Träumen hätte es voraussehen können, dass es auch die NATO entmilitarisieren würde. Die [Prahlerei](#) „Wie kann Russland nur hoffen, ein Wettüsten zu gewinnen, wenn das BIP des Westens insgesamt 40 Billionen Dollar beträgt?“ geht an der Sache vorbei – Kanonen feuern Granaten ab, kein bedrucktes Papier.

Und mehr. Der Westen bezeichnet sich gerne als „internationale Gemeinschaft“, aber selbst das Establishment muss zugeben, dass der Großteil der Welt [nicht einverstanden](#) ist. Schauen Sie sich die Liste der Länder an, die den BRICS oder der SOZ beitreten wollen. Wie enthusiastisch werden frierende, arbeitslose Europäer sein, wenn ein paar Millionen Ukrainer ankommen und darauf warten, in Hotels untergebracht zu werden? Überall in Europa gibt es [ständig Proteste](#) – wie lange können sie noch ignoriert werden? Steuert Europa wirklich „[zurück ins Mittelalter](#)“? Wie viele Menschen werden an der Kälte sterben? Immer mehr Länder wenden sich vom US-Dollar ab – was passiert, wenn er nur noch eine nationale Währung wie Dutzende andere ist? Was passiert, nachdem die letzte betagte Waffe aus dem letzten Lager ausgegraben und verschifft wurde? Wo ist Plan B?

Sie waren sich so sicher, dass der Rubel zu [Schutt und Asche](#) werden würde, dass sie sich nicht um einen Plan B kümmerten. Alles, was es gibt, sind weitere [Floskeln](#) und noch lauterer [Geschrei](#): „Die Sanktionen haben Russland geschwächt und Zweifel an Putins Führung gesät. Mehr Druck ist nötig, um den Krieg zu beenden.“

Stimmt, aber der Druck liegt nicht auf Russland. Russland kann warten – die Zeit ist in diesem großen Krieg auf seiner Seite.